

INFORMATION SHEET
monocarspeaker – pilot

Künstler:	monocarspeaker
Album:	pilot
VÖ-Datum:	10. Juli 2009
Label / Vertrieb:	Maria Records / Soulfood
LC:	19124
EAN / GTIN:	42 6017811 001 7

Die Band

Wenn man sich die „Indie-Schublade“ derzeit einmal genauer ansieht, dann fällt einem auf, dass monocarspeaker es sich dort richtig gemütlich gemacht haben. Röhrenverstärker in den Ecken, leere Flaschen und durchgesessenes Sofa inklusive. An den Wänden ein paar Poster ihrer Helden von den Siebzigern bis heute. So feiern monocarspeaker unter den Blicken von King Crimson, Porcupine Tree und Queens Of The Stone Age lautstark ihre retro-progressive Leidenschaft für die Musik. Klar, dass diese Einflüsse die Schublade „Indierock“ erweitern. Das ist aber auch nötig, um die Band mit ruhigem Gewissen dort hinein zu quetschen.

Was die vier Mittzwanziger (Frank Simper - Gitarre/Gesang, Holger Fleck - Gitarre/Gesang, Felix Wolfer - Bass, Gabriel Schütz - Schlagzeug) aus dem beschaulichen Nürtingen in ihrer Musik vereinen, ist reife Professionalität gepaart mit jugendlichem Elan. Der erste Wegabschnitt führte sie 2006 von der schwäbischen Heimatstadt in die heimelige Atmosphäre ihres eigenen, unterirdischen Studios in Köngen, das auch ohne Tageslicht zu ihrem Zuhause wurde. Underground als Lebensmotto sozusagen. Auch in ihrer Soundphilosophie sind die monos sehr „retro“ unterwegs. Während sich die meisten Bands heutzutage digitaler Aufnahmetechnik bedienen um der Zuhörerschaft einzuheizen, bevorzugen monocarspeaker das wärmende, akustische Lagerfeuer der Analogaufnahme. Mit Hilfe der guten alten Bandmaschine versammeln sie sich um die Glut, um ihre Songs zu schreiben und live aufzunehmen.

Was dabei herauskommt ist nicht sanft oder hart – es ist beides: Eine Vereinigung von mystischen, bedrohlichen Harmonie- und Akkordexperimenten und rücksichtslosen Stonerwalzen, die einem mit ihren versponnenen Rhythmusduellen die Trommelfelle bügeln – bei monocarspeaker passt es zusammen. Der Beweis wurde selbst produziert, auf CD gepresst und „pilot“ genannt.

Das Album

Die Aufnahmen für „pilot“ beginnen 2007, monocarspeaker nisten sich dazu in ihrer Studiohöhle ein. Es ist ein wirklich „analoger“ Weg: langsam und kompliziert – aber authentisch und zeitlos. Verantwortlich für die Produktion ist Schlagzeuger Gabriel, der nebenbei auch als Produzent für andere Projekte tätig ist und u.a. bei Alben von VegA und Submarien seine Finger im Spiel hatte.

Das erklärte Ziel war es, die Aussage so kompakt wie möglich auf den Punkt zu bringen. Heißt: zehn Songs und gut. Durch diese Konsequenz verdienen sich monocarspeaker schon jetzt Respekt, denn keiner der Titel kommt als Lückenfüller daher, im Gegenteil: Das Songwriting ist stimmig und wohlüberlegt. Ein herausragendes Merkmal

des Albums ist sicherlich der Gesang von Simper, der mit seinen 23 Jahren bereits über unglaubliche Reife und Charisma verfügt. Sowohl die Stimme als auch die Texte gehen über den deutschen Einheitsbrei hinaus. Melancholische Melodien und Texte über Einsamkeit, Versagensangst und tiefe Gefühle. Schon mit der ersten Zeile des Albums weiß der Zuhörer Bescheid: „I tried not to cry this time, but I have failed...“. Gemeinsam mit Zweitstimme Holger durchlebt Frank Enttäuschung und Wut, drängt sich gegenüber der restlichen Band aber nicht in den Vordergrund.

Mit ruhigen Strophenparts, wie in ihrem Song „Blinded“, breitet sich die Band den musikalischen Teppich aus für eingängig donnernde Refrains und beeindruckende Instrumentalmonumente, wie etwa bei „Innocent“.

Explodierende Outro-Passagen mit sirenenhaften Gitarrensoli, z.B. in „Lies“ oder „When Nightmares Gain Control“, gehören ebenso zu ihrem Arsenal wie ausgetüftelte Breakparts. Diese sind eines der wiederkehrenden Stilmittel von monocarspeaker, bei denen Felix am Bass und Gabriel an den Drums stets beweisen können, wie gut sie harmonieren. Das Ganze stets, ohne anstrengend oder gezwungen progressiv zu klingen.

Wem klassischer Rock zu langweilig ist und Stonerrock zu eintönig, der findet auf dem Album „pilot“, dem Debüt von monocarspeaker, was er sucht: progressiven Indierock.

Web: www.monocarspeaker.de | www.myspace.com/monocarspeaker

Presse-Downloads: www.monocarspeaker.de/media.html

Label / Management: **Maria Records**
A&R: Jens Schmelzle
Libanonstr.4-6
70184 Stuttgart
(**Achtung!** Postadresse ab 12.06.2009: Tübinger Str. 55b, 70178 Stuttgart)

Tel.: 0711 / 707 108 517

Fax: 0711 / 707 108 509

E-Mail: jens.schmelzle@mariarecords.de

Print-Promotion: **Absolut Promotion**
Ina Reeg
E-Mail: ina@absolutpromotion.de

Radio-Promotion: **King Ink Promotion**
Jörn Morgenroth
E-Mail: joern@king-ink.de